Epiphanias 6. Januar 2024

SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Wochenspruch

Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon. (1. Johannes 2,8b)

Psalm

¹Gott, gib dein Recht dem König und deine Gerechtigkeit dem Königssohn, ²dass er dein Volk richte in Gerechtigkeit und deine Elenden nach dem Recht. ³Lass die Berge Frieden bringen für das Volk und die Hügel Gerechtigkeit. ¹⁰Die Könige von Tarsis und auf den Inseln sollen Geschenke bringen, die Könige aus Saba und Seba sollen Gaben senden. ¹¹Alle Könige sollen vor ihm niederfallen und alle Völker ihm dienen. 12 Denn er wird den Armen erretten, der um Hilfe schreit, und den Elenden, der keinen Helfer hat.¹⁷Und durch ihn sollen gesegnet sein alle Völker, und sie werden ihn preisen. (Ps 72)



Gruß

Liebe Gemeindeglieder, Liebe Interessierte, ein gesegnetes neues Jahr wünsche ich Ihnen allen! Wir haben das Christfest und den Jahreswechsel passiert und stehen am Anfang eines neues Jahres, das tatsächlich Neues mit sich bringt: Wir wählen am 18.02. ein neues Presbyterium (die Vorstellung der Kandidierenden finden sie im Apostel-Extra, der in unseren Räumlichkeiten ausliegt!). Und ab 2024 gilt ein neues Gottesdienst-Rhythmus: am 2. Sonntag im Monat ist um 11 Uhr Kinderkirche und um 18 Uhr Apostel am Abend. Start am 14.01.!

Blicken wir gemeinsam zuversichtlich ins neue Jahr. Herzlich Christoph Nooke



Epiphanias 6. Januar 2024



Einladung

Gottesdienste

07.01., 8:30 Uhr, JohK, Gottesdienst mA, Nooke

07.01., 10 Uhr, ApoK, Gottesdienst mA, Nooke

(NEU!) 14.01., 11 Uhr, ApoK, Kinderkirche, Team

(NEU!) 14.01., 18 Uhr, ApoK, Apostel am Abend, Team

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke

Telefon: 0251 4 21 27 Mobil: 01522 279 89 54 <u>christoph.tobias.nooke@ekvw.de</u>

Pfarrerin Kerstin Schütz

Telefon: 0251 51028 702 Mobil: 01573 795 06 99 kerstin.schuetz@ekvw.de

Lena Schemann (Büro)

Telefon: 0251 4844 9044 gemeindebuero@apostelkirchemuenster.de Mo-Fr 10-12 Uhr, Mo 15:30-17:30 Uhr Ev. Apostel-Kirchengemeinde Bergstraße 36-38 ,48143 Münster www.apostelkirche-muenster.de

Wort

15Johannes trat als sein [Jesu] Zeuge auf. Er rief: »Diesen habe ich gemeint, als ich sagte: »Nach mir kommt einer, der mir immer schon voraus ist. Denn lange vor mir war er schon da.« 16Aus seinem Reichtum hat er uns beschenkt – mit überreicher Gnade. 17Durch Mose hat Gott uns das Gesetz gegeben. Durch Jesus Christus sind die Gnade und die Wahrheit zu uns gekommen. 18Kein Mensch hat Gott jemals gesehen. Nur der eine, der Mensch geworden ist, selbst Gott ist und an der Seite des Vaters sitzt – der hat uns über ihn Auskunft gegeben.

(Joh 1,15–18)

1010108010101010101010

Impuls

Einige Christen feiern erst heute, am 6.1. das Weihnachtsfest. Katholisch ist er auch als "Heilige Drei Könige" bekannt. Die Könige kommen erst jetzt an der Krippe an. Wir sind schon wieder auf dem Rückweg von Weihnachten: mancher Tannenbaum liegt schon auf der Straße, die Geschenke sind einsortiert. Was bleibt von Weihnachten? Strahlen, Leuchten – eingemottet bis nächstes Jahr?

Johannes macht weiter: Die Geschichte Jesu geht weiter, sie geht sogar öffentlich erst richtig los. Deshalb ist der 6.1. bei uns Epiphanias, das "Fest der Erscheinung", der Offenbarung der Herrlichkeit. Diese Herrlichkeit, die da offenbart wird, die uns Gott zeigt, ist und bleibt aber die unerwartet zarte Herrlichkeit des neugeborenen Kindes. Brachiale Durchsetzungskraft bleibt dem Gotteskind auch weiterhin fremd. Gott bleibt verletzlich.